Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 72 (1793)

Artikel: Von den 4 Jahrszeiten des 1793 Jahrs

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371696

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Won den 4 Jahrszeiten des 1793 Jahrs.

Don dem Winter.

Dieser nimmt seinen Amfang mit Eine itt der Sonne in den ersten Punct des teinbockszeichen, und entsteht dadurch fürzeste Tag und die längste Macht. geschieht am zineuen und rialten riffmonat zu Ende des 1792 Jahrs, Morgens um 211hr, 20 m. r an Schnec keinen Mangel haben.

Von dem Zeubling.

Dieser entsteht dadurch; wenn die Sonne in das Widderzeichen trittet, und Tag und Racht gleich lang machet. Es geschichet den 20 neuen und 9 ten alten Merz des Morgens um 4 Uhr 10 m. In dieser Jahrszeit möchte es kühle Winde und Niegen genug geben.

Von dem Sommer.

Der Sommer nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne ihren hochsten Stand erreichet, namlich mit dem Eintritt in das Beichen des Arebses, und dadurch den länge sten Tag und die kurzeste Racht verursas thet; welches geschiehet den 21 neuen und o alten Brachmonat des Morgens um 2 hr, 14 m. Dieser Sommer möchte von Unfang nak, hernach aber abwechselnd mit Sonnenschein begleitet seyn.

Von dem Gerbst.

Mit dem Eintritt der Somme in das Baagezeichen nimmt der Herbst seinen Unfang, und solches geschiehet den 22 leuen und 11 alten Herbstmonat um 3 U. om. N. Dieser Berbst mochte sich mit riden Edices cirfinden.

Von den Finsternussen 1793.

In diesem Jahre ereignen sich 4. Kins sternussen, nemilich 2. ander Sonne und 2, an dem Mond; von welchem eine Somme und eine Mondefinsternif sichtbar

senn wird.

Die erste istelne bis auf die Helfte sichts bare Mondsfinsterniff, in der Nacht vom 25. auf den 26. neuen und 14. auf den 15. alten Hornung. Der Amfang der Kinsterniß geschiehet Abends um rollhr, das Mittel um 11 Uhr 30 m. und das Ende um i Uhr Morgens; die ganze Währung tst also 3 Stund. Diese Finsternif wird in Europa, Afrika, Asia, und südlichen Amerika sichtbar.

Die zweite ist eine ben uns unfichtbare Sonnenfinsterniß, welche vorfält den 12. neuen und 1. alten Merz Morgens um 6 U. 30 m. Diese Finsterniß wird im südlichen Afrika, und affattschen Insuln, fichtbar.

Die dritte ist eine unsichtbare Monds. finsternis den 21. neuen und 10. alten Augstmonat, des Nachmittags um 3 Uhr Diese Finsterniß wird in Asia, neu Holland und dem stillen Meer sichtbar.

Die vierte ist eine sichtbare große Merk. würdige Somiensimsterniß den 5. neuen Herbstmonat und 25. alten Augstmonat. Der Ansang geschiehet, des Mittags um 12 Uhr 45 m. das Mittel ist um 2 Uhr 15 m. und das Ende um 3 Uhr 10 m. Die ganze Währung ist also 2 Stund 25 m. Diese groffe über die Helfte auf 10. und ein halben Zoll sich gebende Verfinsterung. wied in Europa, Africa, No Damerika, and wellichen Affa, faiban